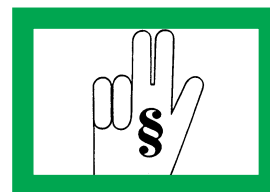


STATISTISCHE BERICHTE

B VI
j/11

Bestellnummer:
3B601



Rechtspflege

Gerichtliche Ehelösungen

1991 - 2011



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: November 2012

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6B601)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Finanzen, Personal, Justiz
Frau Dechant
Telefon: 0345 2318-259

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2012

Auszugsweise Veröffentlichung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Gerichtliche Ehelösungen

1991 - 2011

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	3
Begriffserläuterungen	5
Tabellen	
1. Eheschließungen und Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1980	7
2. Anzahl der gerichtlichen Ehelösungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Art der Ehelösung	7
3. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kreisen	8
4. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der gesetzlichen Grundlage und dem Antragsteller	9
5. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach dem Alter der Geschiedenen	10
6. Anteil der Altersgruppen an der Gesamtzahl der geschiedenen Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991	10
7. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Ehedauer	11
8. Anteil der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1991	11
9. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach dem Altersunterschied der Ehegatten	12
10. Anteil der Ehescheidungen nach dem Altersunterschied der Ehegatten an den Ehescheidungen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1991	13
11. Ehescheidungen 2011 in Sachsen-Anhalt nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	14
12. Ehescheidungen 2011 in Sachsen-Anhalt nach Ehedauer und Kinderzahl	16
13. Ehescheidungen 2011 in Sachsen-Anhalt nach Eheschließungsjahr und gesetzlicher Grundlage	17

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden (genau null)

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der dargestellten Einheiten

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Vorbemerkungen

Eheschließungen und Ehelösungen sind Merkmale der Bevölkerungsstatistik. Die Angaben zu den Eheschließungen werden von den Standesämtern, die der Ehelösungen von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen an das Statistische Landesamt gemeldet.

Weitere Formen der Ehelösungen, wie die Aufhebung oder die Nichtigkeit der Ehe, haben im Land Sachsen-Anhalt kaum eine Bedeutung und wurden deshalb in den Tabellenauswertungen (außer Tabelle 2.) nicht berücksichtigt.

Im vorliegenden Bericht werden mit Ausnahme der Tabellen 1. und 2. ausschließlich Daten der gerichtlichen Ehescheidungen dargestellt.

Weitaus häufiger als durch Ehescheidungen wird eine Ehe durch den Tod eines Ehepartners gelöst. Im Jahr 2011 geschah dies in 12 286 Fällen.

Im Jahr 2011 wurden in Sachsen-Anhalt 4 808 Ehen von den Familiengerichten durch Scheidung gelöst. Das waren 308 Scheidungen bzw. 6,8 % mehr als im Vorjahr. Seit dem Jahr 2005 war ein tendenzieller Rückgang der Scheidungen zu beobachten, welcher nun im Jahr 2011 deutlich unterbrochen wurde (siehe Tabelle 1).

Laut Bürgerlichem Gesetzbuch gilt die Ehe als gescheitert, wenn das eheliche Leben nicht wieder hergestellt werden kann (Zerrüttungsprinzip).

Die Ehescheidungen erfolgten zu 87,9 % nach einjähriger Trennungszeit (siehe Tabelle 4.).

In fast 5 von 10 der geschiedenen Ehen waren minderjährige Kinder betroffen (siehe Tabelle 12.). Die Entwicklung seit 1991 zeigt eine deutlich sinkende Tendenz. Diese wurde im Jahr 2011 ebenfalls unterbrochen.

Geschiedene Ehen mit einem minderjährigen Kind oder mehreren minderjährigen Kindern seit 1991

Jahr	Anteil an den geschiedenen Ehen insgesamt in %
1991	62,7
1995	70,8
2000	60,4
2005	46,2
2006	47,4
2007	48,4
2008	46,3
2009	43,9
2010	43,0
2011	46,8

Die absolute Zahl der geschiedenen Ehen mit Nachwuchs unter 18 Jahren erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 314 bzw. 16,2 %.

Die Zahl der betroffenen Kinder stieg ebenfalls sehr stark um 461 bzw. 16,1 %.

Es waren je 100 geschiedener Ehen 148 Kinder betroffen und somit, durch die gestiegene Scheidungsrate im Jahr 2011, soviel wie im Vorjahr.

Von der Scheidung betroffene minderjährige Kinder seit 1991

Jahr	Kinder	
	insgesamt	je 100 geschiedene Ehen mit Kindern
1991	1 386	145
1995	4 074	149
2000	5 065	144
2005	3 367	140
2006	3 424	142
2007	3 399	143
2008	3 462	150
2009	3 176	153
2010	2 868	148
2011	3 329	148

Die Mehrzahl aller Scheidungsanträge wurde in diesem, wie in jedem Jahr davor, von der Ehefrau eingereicht (siehe Tabelle 4.). Von den im Berichtsjahr geschiedenen Ehen waren es 58,5 %. Die Beantragung der Verfahren von beiden Ehepartnern wurde 169 mal bzw. bei 3,5 % der Scheidungen registriert.

Der prozentual höchste Anteil der 2011 geschiedenen Frauen (20,6 %) war zum Zeitpunkt der Scheidung zwischen 40 und 45 Jahren alt. Im Jahr 1991 lag der höchste Anteil bei den Frauen in der Altersgruppe der 25- bis unter 30-Jährigen. Bei den Männern zeichnete sich eine ähnliche Entwicklung ab. Im Jahr 2011 war allerdings die Altersgruppe der 45 bis unter 50-Jährigen die am stärksten besetzte (siehe Tabelle 6.).

Bei der Betrachtung des Scheidungsalters ist das gestiegene Heiratsalter zu berücksichtigen. Dies hat sich bei ledigen Männern und Frauen von 26,4 bzw. 24,2 Jahren im Jahr 1991 auf 33,9 bzw. 31,0 Jahre im Jahr 2011 sichtbar erhöht.

Da Männer bei der Heirat oft älter sind als Frauen, zeigt sich das ebenfalls im Altersunterschied zwischen Mann und Frau bei der Scheidung. So wurden bei 64,9 % aller Scheidungen ältere Männer von jüngeren Frauen geschieden, bei 20,6 % waren beide gleichaltrig und bei 14,5 % war die Frau älter als der Mann.

Unabhängig davon, ob der Mann oder die Frau älter waren, sank die Anzahl der Scheidungsfälle mit zunehmendem Altersunterschied (siehe Tabellen 9. und 10.). Dies ist darauf zurückzuführen, dass es weniger Ehen mit hohen als mit niedrigen Altersunterschieden zwischen den Ehepartnern gab.

Die prozentual höchsten Anteile der Scheidungsverfahren im Jahr 2011 waren nach einer Ehedauer von 3 bis 10 Jahren sowie nach 21 bis 26 Jahren -„wenn die Kinder das Haus verlassen“- zu verzeichnen (siehe Tabellen 7. und 8. sowie Grafik).

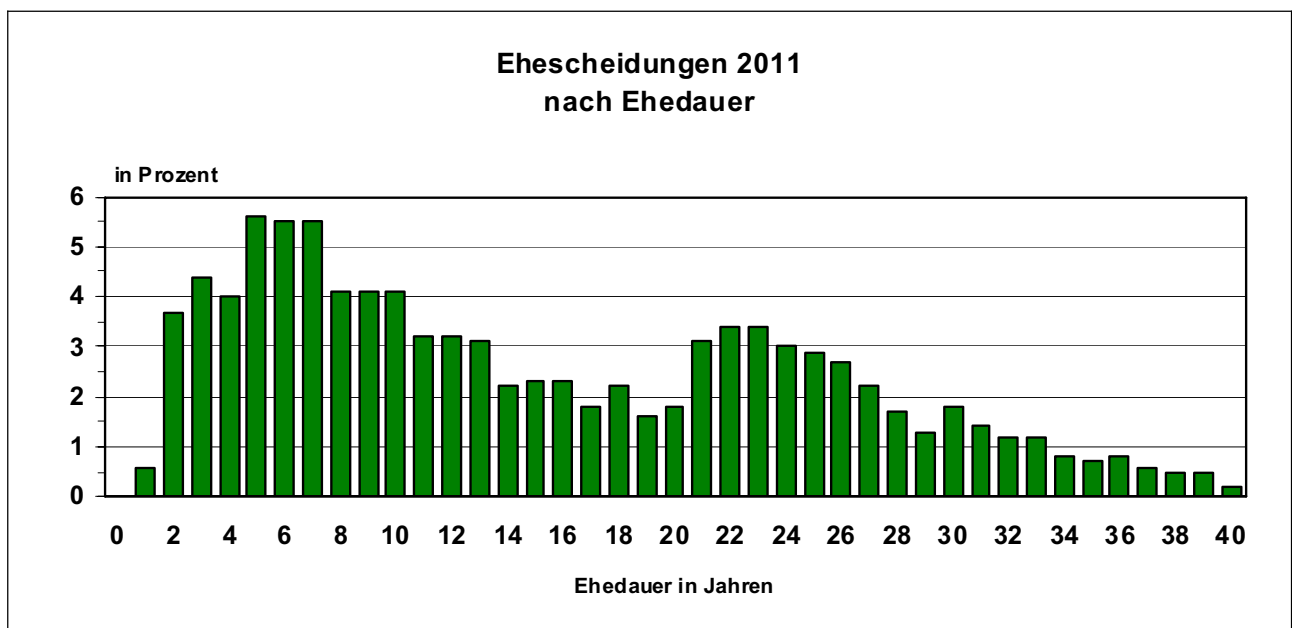
Während im Jahr 1991 noch 98,9 % der Scheidungen zwischen deutschen Ehepartnern registriert wurden, waren es im Betrachtungszeitraum nur noch 94,7 %. In 255 Fällen bzw. 5,3 % der geschiedenen Ehen besaßen damit beide oder ein Ehepartner nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Darunter hatten 137 deutsche Frauen und 92 deutsche Männer Partner mit einer anderen Nationalität.

Nachdem die durchschnittliche Verfahrensdauer für eine Ehescheidung in den Jahren 2005 bis 2007 annähernd gleich blieb, hat sie sich erstmalig wieder im Jahr 2008 verringert. Diese Tendenz setzte sich bis zum Jahr 2010 fort.

Die Zahl der durchschnittlichen Verfahrensdauer ergibt sich aus der Zeit ab Einreichung des Scheidungsantrages beim Amtsgericht bis zum Eintritt der Rechtskraft des Scheidungsurteils.

Durchschnittliche Scheidungsverfahrensdauer seit 1992

Jahr	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten
1992	5,9
1995	9,8
2000	16,5
2005	12,6
2006	12,4
2007	12,6
2008	12,1
2009	11,6
2010	11,0
2011	11,5



Begriffserläuterungen

Gerichtliche Ehelösungen

Sie werden durch ein gerichtliches Urteil auf Antrag vollzogen, in dem über die Scheidung, die Nichtigkeit oder die Aufhebung der Ehe entschieden wird.

Urteile in Ehesachen wurden seit dem 1. Juli 1977 nach dem gültigen Eherecht erlassen, das durch das erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1.EheRG) vom 14. Juni 1976 (BGBl I S.1421) Rechtskraft erhielt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 ist das „Gesetz zur Neuordnung des Eheschließungsrechts“ in Kraft getreten (BGBl. Teil I Nr. 25 vom 4. Mai 1998), in dem bestimmte Passagen des bisher gültigen Ehegesetzes aufgehoben und Änderungen im Bürgerlichen Gesetzbuch vorgenommen wurden. Inhaltlich sind unter anderem die Voraussetzungen über die Nichtigkeit oder Aufhebung einer Ehe in den neugefassten §§ 1303, 1304, 1306, 1307 und 1313 des Bürgerlichen Gesetzbuches bestimmt.

Scheidung der Ehe

Die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe ergeben sich aus folgenden Vorschriften des BGB:

§ 1565 (Scheitern der Ehe)

- 1) Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.
- 2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1566 (Vermutung für das Scheitern)

- 1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.

- 2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

§ 1567 (Getrenntleben)

- 1) Die Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und ein Ehegatte sie erkennbar nicht herstellen will, weil er die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Die häusliche Gemeinschaft besteht auch dann nicht mehr, wenn die Ehegatten innerhalb der ehelichen Wohnung getrennt leben.
- 2) Ein Zusammenleben über kürzere Zeit, das der Versöhnung der Ehegatten dienen soll unterbricht oder hemmt die in § 1566 bestimmten Fristen nicht.

§ 1568 (Härteklausel)

- 1) Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

Nichtigkeit der Ehe

Folgende Nichtigkeitsgründe waren laut Ehegesetz vom 20. Februar 1946 (BGBl. III 404-1, mit allen späteren Änderungen) wirksam und sind mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes zum Eheschließungsrecht aufgehoben worden. Sie werden ersetzt durch die neu gefassten Bestimmungen im Bürgerlichen Gesetzbuch (siehe Einführung zur Begriffserläuterung).

§ 17 Mangel der Form (bei der Eheschließung)

§ 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit

§ 20 Doppelehe

§ 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft

Aufhebung der Ehe

Folgende Gründe führten laut oben genanntem Ehegesetz zur Aufhebung der Ehe. Weiterhin gelten die neuen Bestimmungen wie oben.

§ 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters

§ 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten

§ 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten

§ 33 Arglistige Täuschung

§ 34 Drohung

1. Eheschließungen und Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1980

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	insgesamt	je 1 000 der mittleren Bevölkerung	insgesamt	je 10 000 der mittleren Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1980	25 923	8,4	8 482	27,5	32,7
1985	23 740	7,8	9 191	30,4	38,7
1990	18 393	6,4	5 990	20,7	32,6
1991	8 301	2,9	1 519	5,3	18,3
1992	8 329	3,0	1 917	6,8	23,0
1993	8 854	3,2	4 042	14,5	45,7
1994	9 415	3,4	4 287	15,5	45,5
1995	9 667	3,5	3 867	14,1	40,0
1996	9 534	3,5	3 432	12,6	36,0
1997	9 285	3,4	4 494	16,6	48,4
1998	9 485	3,5	5 274	19,6	55,6
1999	10 667	4,0	6 080	22,8	57,0
2000	10 310	3,9	5 823	22,1	56,5
2001	9 359	3,6	5 829	22,4	62,3
2002	9 274	3,6	5 838	22,8	63,0
2003	9 314	3,7	5 863	23,1	62,9
2004	10 748	4,3	5 866	23,4	54,6
2005	10 980	4,4	5 227	21,1	47,6
2006	10 114	4,1	5 097	20,8	50,4
2007	10 117	4,2	4 924	20,3	48,7
2008	10 515	4,4	4 994	20,8	47,5
2009	10 346	4,4	4 729	20,0	45,7
2010	10 453	4,5	4 500	19,2	43,0
2011	10 264	4,4	4 808	20,7	46,8

2. Anzahl der gerichtlichen Ehelösungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Art der Ehelösung

Jahr	Ehelösungen insgesamt	Davon		
		Scheidung der Ehe	Aufhebung der Ehe	Nichtigkeit der Ehe
1991	1 520	1 519	1	-
1995	3 869	3 867	-	2
1996	3 435	3 432	1	2
1997	4 496	4 494	2	-
1998	5 275	5 274	-	1
1999	6 080	6 080	-	-
2000	5 826	5 823	3	-
2001	5 832	5 829	3	-
2002	5 840	5 838	2	-
2003	5 871	5 863	7	1
2004	5 874	5 866	8	-
2005	5 239	5 227	12	-
2006	5 102	5 097	5	-
2007	4 930	4 924	6	-
2008	4 999	4 994	5	-
2009	4 737	4 729	8	-
2010	4 506	4 500	6	-
2011	4 815	4 808	7	-

3. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1991	1995	2000	2005	2009	2010	2011
Dessau-Roßlau, Stadt	55	207	199	179	175	186	215
Halle (Saale), Stadt	72	335	814	628	652	445	584
Magdeburg, Stadt	149	380	711	579	438	448	464
Altmarkkreis Salzwedel	57	177	241	215	215	175	197
Anhalt-Bitterfeld	173	277	397	363	378	394	411
Börde	92	308	369	420	328	371	397
Burgenlandkreis	96	370	407	396	382	330	380
Harz	223	391	584	472	450	494	497
Jerichower Land	81	133	231	199	205	154	240
Mansfeld-Südharz	92	183	363	282	329	306	310
Saalekreis	53	159	352	479	239	262	195
Salzlandkreis	174	401	536	415	444	480	473
Stendal	126	288	323	286	286	239	243
Wittenberg	76	258	296	314	208	216	202
Sachsen-Anhalt	1 519	3 867	5 823	5 227	4 729	4 500	4 808

4. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der gesetzlichen Grundlage und dem Antragsteller

Jahr	Entscheidung in der Ehesache	Geschiedene Ehen	Das Verfahren wurde beantragt				von beiden Ehepartnern
			vom Mann		von der Frau		
			ohne Zustimmung der Frau	mit Zustimmung der Frau	ohne Zustimmung des Mannes	mit Zustimmung des Mannes	
1991	1) vor einjähriger Trennung Scheidung	280	19	38	51	134	38
	3) nach einjähriger Trennung	539	8	121	50	325	35
	4) nach dreijähriger Trennung	633	-	165	-	390	78
	5) aufgrund anderer Vorschriften	31	8	4	6	8	5
	Insgesamt	36	3	7	7	18	1
		1 519	38	335	114	875	157
1995	1) vor einjähriger Trennung Scheidung	11	-	2	-	9	-
	3) nach einjähriger Trennung	341	82	1	254	4	-
	4) nach dreijähriger Trennung	3 407	-	820	-	2 587	-
	5) aufgrund anderer Vorschriften	108	4	22	10	72	-
	Insgesamt	-	-	-	-	-	-
		3 867	86	845	264	2 672	-
2000	1) vor einjähriger Trennung Scheidung	4	-	1	1	2	-
	3) nach einjähriger Trennung	153	34	15	75	29	-
	4) nach dreijähriger Trennung	4 929	-	1 508	-	3 328	93
	5) aufgrund anderer Vorschriften	737	10	221	30	463	13
	Insgesamt	-	-	-	-	-	-
		5 823	44	1 745	106	3 822	106
2005	1) vor einjähriger Trennung Scheidung	22	1	9	2	9	1
	3) nach einjähriger Trennung	-	-	-	-	-	-
	4) nach dreijähriger Trennung	4 799	85	1 495	173	2 795	251
	5) aufgrund anderer Vorschriften	403	16	117	46	202	22
	Insgesamt	3	-	2	1	-	-
		5 227	102	1 623	222	3 006	274
2010	1) vor einjähriger Trennung Scheidung	106	4	35	1	62	4
	3) nach einjähriger Trennung	-	-	-	-	-	-
	4) nach dreijähriger Trennung	3 974	41	1 458	48	2 277	150
	5) aufgrund anderer Vorschriften	418	8	156	5	232	17
	Insgesamt	2	-	1	-	1	-
		4 500	53	1 650	54	2 572	171
2011	1) vor einjähriger Trennung Scheidung	125	-	45	5	69	6
	3) nach einjähriger Trennung	-	-	-	-	-	-
	4) nach dreijähriger Trennung	4 227	35	1 556	29	2 459	148
	5) aufgrund anderer Vorschriften	455	15	175	21	229	15
	Insgesamt	1	-	-	-	1	-
		4 808	50	1 776	55	2 758	169

7. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Ehedauer

Ehedauer in Jahren	Ehescheidungen					
	1991	1995	2000	2005	2010	2011
	Anzahl					
Unter 1	3	-	-	2	2	-
1	68	13	14	13	25	31
2	175	67	77	89	149	176
3	137	120	129	158	236	211
4	109	132	179	230	192	191
5	135	349	222	261	244	271
Unter 1 bis 5 gesamt	627	681	621	753	848	880
6	103	360	241	283	242	265
7	70	343	246	257	215	263
8	62	309	207	224	193	197
9	71	252	162	155	188	197
10	64	224	404	194	172	197
6 bis 10 gesamt	370	1 488	1 260	1 113	1 010	1 119
11 bis 15	226	759	1 785	733	590	673
16 bis 20	155	510	1 015	1 201	519	464
21 bis 25	68	251	681	753	746	758
über 25	73	178	461	674	787	914
Insgesamt	1 519	3 867	5 823	5 227	4 500	4 808

8. Anteil der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1991

Ehedauer in Jahren	Anteil der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt in %					
	1991	1995	2000	2005	2010	2011
Unter 1	0,2	-	-	0	0	-
1	4,5	0,4	0,3	0,3	0,6	0,6
2	11,5	1,7	1,3	1,7	3,3	3,7
3	9,0	3,1	2,2	3,0	5,2	4,4
4	7,2	3,4	3,1	4,4	4,3	4,0
5	8,9	9,0	3,8	5,0	5,4	5,6
Unter 1 bis 5 gesamt	41,3	17,6	10,7	14,4	18,8	18,3
6	6,8	9,3	4,1	5,4	5,4	5,5
7	4,6	8,9	4,2	4,9	4,8	5,5
8	4,1	8,0	3,6	4,3	4,3	4,1
9	4,7	6,5	2,8	3,0	4,2	4,1
10	4,2	5,8	6,9	3,7	3,8	4,1
6 bis 10 gesamt	24,4	38,5	21,6	21,3	22,5	23,3
11 bis 15	14,9	19,6	30,7	14,0	13,1	14,0
16 bis 20	10,2	13,2	17,4	23,0	11,5	9,7
21 bis 25	4,5	6,5	11,7	14,4	16,6	15,8
über 25	4,8	4,6	7,9	12,9	17,5	19,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

9. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach dem Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied	Ehescheidungen					
	1991	1995	2000	2005	2010	2011
	Anzahl					
Mann und Frau gleich alt (weniger als ein Jahr)	336	840	1 231	1 105	874	989
Mann älter davon um:						
1 Jahr	226	494	788	618	519	585
2 Jahre	169	502	705	585	478	522
3 Jahre	161	387	573	488	395	396
4 Jahre	118	286	430	405	341	406
5 Jahre	77	253	335	293	260	251
6 Jahre	79	165	228	200	182	211
7 Jahre	54	124	166	168	173	155
8 Jahre	38	75	101	130	134	136
9 Jahre	21	53	110	78	86	104
10 Jahre	21	45	76	69	59	85
11 bis 15 Jahre	39	103	192	189	180	182
mehr	10	56	62	75	98	86
Frauen älter davon um:						
1 Jahr	67	159	238	225	203	196
2 Jahre	27	94	167	130	111	116
3 Jahre	25	64	94	96	84	91
4 Jahre	17	35	72	69	72	71
5 Jahre	7	28	54	62	38	50
6 Jahre	11	21	52	45	39	31
7 Jahre	3	27	32	37	35	34
8 Jahre	3	16	30	35	20	15
9 Jahre	4	6	19	13	13	11
10 Jahre	3	3	13	12	23	13
11 bis 15 Jahre	2	23	38	70	44	50
mehr	1	8	17	30	39	22
Insgesamt	1 519	3 867	5 823	5 227	4 500	4 808

11. Ehescheidungen 2011 in Sachsen-Anhalt nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit des Ehemannes	Staatsangehörigkeit der Ehefrau									
		insgesamt	deutsch	amerikanisch	bosnisch herzegowinisch	britisch	französisch	griechisch	italienisch	kroatisch	montenegrinisch
1	deutsch	4 645	4 553	-	-	1	1	-	1	-	-
2	amerikanisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
3	bosnisch-herzegowinisch	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
4	britisch	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
5	französisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	griechisch	3	2	-	-	-	-	1	-	-	-
7	italienisch	4	2	-	-	-	-	-	1	-	-
8	kroatisch	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-
9	montenegrinisch	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
10	niederländisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	österreichisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	polnisch	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
13	rumänisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	russisch	15	12	-	-	-	-	-	-	-	-
15	serbisch	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
16	spanisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	thailändisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	türkisch	24	24	-	-	-	-	-	-	-	-
19	ukrainisch	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-
20	vietnamesisch	12	5	-	-	-	-	-	-	-	-
21	sonstige (einschließlich staatenlos/unbekannt)	73	66	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Insgesamt	4 808	4 690	-	-	1	1	1	2	-	-

Noch 11. Ehescheidungen 2011 in Sachsen-Anhalt nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit der Ehefrau													Lfd. Nr.
niederländisch	österreichisch	polnisch	rumänisch	russisch	serbisch	spanisch	thailändisch	türkisch	ukrainisch	vietnamesisch	sonstige (einschl. staatenlos/unbekannt)		
-	1	11	-	11	-	-	6	3	12	18	27	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
												3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	-	-	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	20	
												21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	6		
-	1	13	-	16	-	-	6	3	16	25	33	22	

12. Ehescheidungen 2011 in Sachsen-Anhalt nach Ehedauer und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen									
	insgesamt	nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder ¹⁾ dieser Ehe							Gesamtzahl der Kinder	
		0	1	2	3	4	5 und mehr			
							Ehen	Kinder		
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	31	22	6	3	-	-	-	-	-	12
2	176	103	58	14	1	-	-	-	-	89
3	211	106	77	24	4	-	-	-	-	137
4	191	89	84	13	5	-	-	-	-	125
5	271	113	111	40	4	-	3	18		221
6	265	106	102	49	7	1	-	-		225
7	263	116	98	43	5	-	1	5		204
8	197	78	68	42	6	2	1	5		183
9	197	79	61	44	9	3	1	5		193
10	197	71	70	47	7	2	-	-		193
11	156	45	48	46	15	1	1	5		194
12	152	47	57	36	9	3	-	-		168
13	150	33	60	44	12	1	-	-		188
14	106	29	41	30	4	2	-	-		121
15	109	27	39	29	10	2	2	10		145
16	111	32	43	29	6	1	-	-		123
17	85	35	33	15	1	1	-	-		70
18	106	36	36	31	2	1	-	-		108
19	76	23	31	14	7	1	-	-		84
20/21	235	111	79	36	6	2	1	5		182
22/23	326	212	85	25	4	-	-	-		147
24/25	283	209	52	18	2	-	2	12		106
26 und mehr	914	837	51	22	2	-	2	10		111
Insgesamt	4 808	2 559	1 390	694	128	23	14	75		3 329

1) einschließlich der legitimierten Kinder

13. Ehescheidungen 2011 in Sachsen-Anhalt nach Eheschließungsjahr und gesetzlicher Grundlage

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	Entscheidung			
		vor einjähriger Trennung	nach einjähriger Trennung	nach dreijähriger Trennung	auf Grund anderer Vorschriften
2011	-	-	-	-	-
2010	31	4	27	-	-
2009	176	9	167	-	-
2008	211	6	202	2	1
2007	191	7	174	10	-
2006	271	3	254	14	-
2005	265	5	238	22	-
2004	263	8	239	16	-
2003	197	6	178	13	-
2002	197	4	176	17	-
2001/2000	353	9	312	32	-
1999/1998	302	6	266	30	-
1997/1996	215	7	187	21	-
1995/1994	196	1	176	19	-
1993/1992	182	4	161	17	-
1991 und früher	1 758	46	1 470	242	-
Insgesamt	4 808	125	4 227	455	1

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2012 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 9/12	5,50
3 A 1 04	A I - j/11	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht - Stand: 31.12.2011 - (auf der Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990)	5,00
3 A 4 02	A IV - j/11	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2011 -	7,00
3 A 6 01	A VI - vj-3/11	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.09.2011 -	6,00
3 C 3 05	C III - m-7/12	Schlachtungen und Geflügel - Juli 2012 -	1,50
3 D 1 01	D I - hj-1/12	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - 1. Halbjahr 2012 -	2,50
3 E 1 02	E I - m-4/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - April 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-5/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Mai 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-6/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juni 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-1-6/12	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juni 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II, E III - m-6/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juni 2012	2,50
3 F 2 01	F II - vj-2/12	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 01.01. - 30.06. 2012	2,50
3 G 1 02	G I - vj-1/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - I. Quartal 2011 -	1,50
3 G 1 02	G I - vj-2/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - II. Quartal 2011 -	1,50
3 G 1 02	G I - vj-3/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - III. Quartal 2011 -	1,50
3 G 4 01	G IV - m-5/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2012, Januar bis Mai 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 K 3 01	K III - 2j/11	Schwerbehinderte - Stand: 31.12.2011 -	2,50
3 L 2 02	L II - j/10	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahresrechnung 2010	4,50
3 M 1 02	M I - vj-2/12	Preisindizes für Bauwerke - Mai 2012 -	2,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen